

DIE GRUPPE



Foto: Karl Heinz Scheidtman

www.naturfototreff-eschmar.de

Frauke Fuck – Bergisch Gladbach
Belinda Giesen-Druse – Siegburg
Silke Hullmann – Rheinbreitbach
Paul M. Kornacker – Swisttal
Michael Kraus – Wiehl
Stefan Pütz-Cordes – Hennef
Karl Heinz Scheidtman – Ainring
Ulrich Schmitz – Sankt Augustin
Roland Schockweiler – Steinsel/Luxemburg
Anke Ungerathen – Wuppertal
Stefan Wagner – Köln
Sandra Walkowiak – Köln
Wolfgang Walkowiak – Köln
Lydia Wilhelmy – Sankt Augustin
Alexandra Wünsch – Düsseldorf
Uwe Wuller – Troisdorf



Foto: Stefan Wagner

ANFAHRT



Museum Koenig Bonn
Museumsmeile, Adenaueralle 160, 53113 Bonn

Mit ÖPNV

Ab Bonn Hbf mit der U-Bahn in Richtung Bad Godesberg (Linie 16, 63) oder Richtung Bad Honnef (Linie 66) bis Haltestelle Museum Koenig.

Mit dem PKW

A 565, Abfahrt „Bonn-Poppelsdorf“, Ausschilderung „Museumsmeile“ folgen, nach der Reuterbrücke ganz nach links einordnen. Parkplatz hinter dem Haus.

Das Museum Koenig hat einige Parkplätze, die an den Wochenenden/Feiertagen insbesondere an Schlechtwettertagen nicht ausreichen. Die umliegenden Straßen sind meist Anwohnerparkzonen und werden sehr regelmäßig kontrolliert. Bitte nutzen Sie entweder das „WCCB-Parkhaus“ am World-Conference-Centre oder das „Parkhaus Museumsmeile“ bei der Bundeskunsthalle. Der Fußweg beträgt jeweils etwa 10 Minuten.

Kartenreservierung

über info@naturfototreff-eschmar.de möglich

Kartenverkauf

am Veranstaltungstag an der Museumskasse

Eintritt

Erwachsene 10,00 € / Kinder und Jugendliche 5,00 €

Kontakt

info@naturfototreff-eschmar.de, Tel: 0228-45 16 88

LIB Leibniz-Institut zur Analyse des
Biodiversitätswandels

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Wolfgang Walkowiak

18. ESCHMARER NATURFOTOTAGE

im
Museum Koenig Bonn
25./26. März 2023

Live-Vorträge
Fotoausstellung



NATURFOTOTREFF ESCHMAR

Wir, der Naturfototreff Eschmar, sind 16 Fotografinnen und Fotografen, die nicht nur die Leidenschaft für die Fotografie teilen. Mit unseren Bildern möchten wir gleichzeitig die faszinierende Schönheit unserer fragilen Natur aufzeigen und für einen respektvollen, schützenden Umgang mit ihr werben. Denn wir sind Teil von ihr.



Wir freuen uns, unsere fotografischen Arbeiten im Museum Koenig Bonn zu präsentieren. Neben den im Programm aufgeführten Vorträgen zeigen wir eine zirka 70 Bilder umfassende Ausstellung, die ab dem 23. März 2023 geöffnet ist.

Das Thema unserer diesjährigen Ausstellung lautet:
Im Bann der Farben.

Farben spielen in der Fotografie eine wesentliche Rolle. Lassen sie sich doch gezielt einsetzen und kombinieren, um Emotionen und Wirkungen beim Betrachter auszulösen.

Der Farbenreichtum, den die Natur uns schenkt, ist immens. Die zarten, kühlen Pastellfarben früh am Morgen, die intensiven, warmen Farben bei Sonnenuntergang, die frischen Grüntöne im Frühling, das satte Rot eines Mohnfeldes oder die bunte Üppigkeit im Herbst verzaubern uns. All diese Farben ziehen uns in ihren Bann. Schauen wir genauer hin, so bietet die Natur auch im Kleinen eine Vielfalt an Farben, die uns begeistert staunen lässt, zudem ganz subtil das Miteinander der Lebewesen regelt: das bunte Gefieder der Vögel, meist Männchen herausgeputzt für die Balz um Weibchen, die knalligen Farben der Insekten und Reptilien als Schutz vor Fressfeinden oder die Vielfarbigkeit der Pflanzen, die mit intensiv gefärbten Blüten bestäubende Insekten anlocken oder mit leuchtenden Früchten ihrer Verbreitung dienen.



Wir Naturfotografen erliegen diesem Bann der Farben in der Natur jedes Mal aufs Neue. Für die Ausstellung sind wir unserer individuellen fotografisch-kreativen Sicht gefolgt. Lassen Sie sich von unseren Fotografien in den Bann ziehen.

Fotos: Frauke Fuck (oben), Anke Ungerathen (unten)

PROGRAMM*

*) Das Programm ist am Samstag und Sonntag identisch.

11.00 Uhr Begrüßung und Bilderschau der Ausstellungsbilder: Im Bann der Farben

11.30 Uhr Die Welt ist bunt - Magie der Farben

Die Farbe ist eines der kraftvollsten Elemente in der Natur. Jede Farbe, nicht nur in der Natur, hat eine bestimmte Symbolkraft. Intuitiv spüren wir Farben. Sie ziehen uns an, stoßen uns ab, sie beruhigen oder warnen uns, sie erreichen unsere Sinne und hinterlassen Spuren, die uns berühren. Die Farbenpracht von Blüten berührt mich immer wieder aufs Neue. Tauchen sie ein in die Farbenvielfalt der Blüten und die Botschaft der Farben.

Frauke Fuck

11.55 Uhr Ein Jahr am Boden Makrofotografie im Laufe der Jahreszeiten

Häufig ist man viel zu sehr damit beschäftigt, das Große und Ganze zu erfassen und vergisst dabei, sich an den kleinen Dingen zu erfreuen. Dabei lohnt es sich, auch auf die kleinen Wunder am Wegesrand zu achten. Dort kann man ganzjährig eine Fülle von Motiven, oft nur wenige Zentimeter über dem Boden, bestaunen. Kommen Sie mit in die wunderbare Welt des Kleinen und Kleinsten..

Stefan Wagner

12.25 Uhr PAUSE

14.00 Uhr Pays bleu - Lavendellandschaften der Hochprovence

Wir begeben uns auf einen Streifzug durch die malerischen Lavendellandschaften der Hochprovence, der Heimat des echten Lavendels. Die anmutige Schönheit von blühendem Lavendel mit seinen vielfältigen Blautönen, eingerahmt von einer ursprünglichen Landschaft mit hohen Bergen, schroffen Gebirgszügen und Schluchten, ist bezaubernd. Seine malerische Wildheit behält dieser Landstrich auch im jahreszeitlichen Wandel.

Belinda Giesen-Druse

14.25 Uhr Wildes Vorpommern Fischland-Darß-Zingst

Eingebettet in eine reizvolle, von der letzten Eiszeit geformte Landschaft, liegt die Vorpommersche Boddenküste.

Die Bodden bilden das besondere Element der Vorpommerschen Küste: Sie sind weder Meer noch Binnensee. Hier, im äußersten Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern, liegt eine der wenigen noch weitgehend naturhaften Großlandschaften Mitteleuropas. Durch die zwischen Ostsee und Festland gelegene Boddenkette ist eine ungewöhnliche Doppelküste entstanden, welche diese abwechslungsreiche Region prägt.

Sandra & Wolfgang Walkowiak, Uwe Wuller

15.00 Uhr Die Wutachschlucht - Naturjuwel und Fenster in die Erdgeschichte

Im Südosten des Schwarzwalds befindet sich eine einzigartige Naturlandschaft: die Wutachschlucht mit ihren Seitenschluchten. Sie ist ein Highlight für Geologen, Biologen, Wanderer und natürlich Naturfotografen. Auf ihrem kurzen Weg vom Feldberg zum Rhein durchschneidet die Wutach alle Gesteinsschichten des Süddeutschen Stufenlandes, vom Urgestein über Buntsandstein zu Muschelkalk und Jura. Steile Felswände wechseln ab mit Schlucht- und Auwäldern, Felsen und Bäume sind mit dicken Moospolstern und verschiedensten Farnen bedeckt und vermitteln den Eindruck einer Urlandschaft.

Karl Heinz Scheidtmann

15.30 Uhr PAUSE

16.15 Uhr Wildes Namibia

Auf mehreren Reisen und längeren Aufenthalten entstanden eindrucksvolle Bilder von atemberaubenden Landschaften und einer außergewöhnlichen Tier- und Pflanzenwelt. Der Naturfotograf Paul Kornacker nimmt Sie mit auf eine Reise durch die grandiose Natur Namibias, in die endlosen Weiten dieses facettenreichen Landes und erzählt über die „Big Five“, aber auch über die kleinen Tiere, über Bäume, die eigentlich gar keine sind, und entführt Sie in die älteste Wüste der Erde. Wir treffen auf Wüstenelefanten, Geparden, Leoparden, Löwen sowie viele andere Tiere und verweilen an einem Ort der Stille und Ruhe, im Sossusvlei.

Paul Kornacker

17.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG